

Ergebnisprotokoll der 1. Sitzung

Datum und Uhrzeit: 26.06.2018, 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort: Landratsamt Bamberg, kleiner Sitzungssaal
Protokoll: Franziska Wagner (Bildungsbüro Stadt)

Anwesende	- Behr, Julia	- Dr. Pfeufer, Matthias
Ratsmitglieder:	- Bengelstorff, Karin	- Rahm, Anne
	- Börschel, Roland	- Prof. Dr. Redepenning, Marc
	- Dippold, Werner	- Rehorz, Bernd
	- Franke, Hans-Dieter	- Saffer, Robert
	- Jobst, Burkard	- Dr. Scherbaum, Anna
	- Kalb, Johann	- Schön, Joachim
	- Kauffer, Silvia	- Prof. Dr. Simojoki, Henrik
	- Kühne, Katja	- Spickenreuther, Christina
	- Lohneis, Sigrid (in Vertretung von Wolfgang Mayer)	- Starke, Andreas
	- Dr. Lorenz, Christian	- Wilhelm, Ernst
	- Münzel, Rochus	- Zellhahn, Sandra
Gäste:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bildungsbüros von Stadt und Landkreis:	- Kliem, Hannes
		- Kummer, Martha
		- Wagner, Franziska
	- Blumenschein, Cornelia	- Dr. Wenzel, Ramona

TOP 1 – Begrüßung durch die Vorsitzenden

Landrat Johann Kalb und Oberbürgermeister Andreas Starke eröffnen die Sitzung und erläutern die Bedeutung von Bildung für die Region.

Das Gremium ist eingebettet in die über das Programm „Bildung integriert“ geförderten Projekte der Bildungsbüros von Stadt und Landkreis Bamberg. Ziel ist es, ein arbeitsfähiges Expertengremium (nicht mehr als 20 Mitglieder) zusammenzustellen, in dem die unterschiedlichen Aspekte lebenslangen Lernens möglichst gut abgedeckt sind und das sich aktiv an der Ausgestaltung der Bildungslandschaft beteiligt.

TOP 2 – Vorstellung der Ratsmitglieder

siehe Anlagen „Mitgliederliste“ und „Powerpoint-Folien der 1. Sitzung“

TOP 3 – Vorstellung der Bildungsbüros

Bildungsbüros sind bundesweit auf Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und durch Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds für Deutschland (ESF) entstanden. Aktuell laufen in den Büros jeweils zwei Förderprogramme: „Bildung integriert“ (für Bildungsmanagement und -monitoring) und „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“.

Dr. Matthias Pfeufer und Dr. Christian Lorenz übernehmen als Leiter der Bildungsbüros die Geschäftsführung des Bildungsrates.

TOP 4 – Aktueller Stand der Bewerbung zur „Bildungsregion in Bayern“

Die so genannten sechs Säulen, die im Rahmen der Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ bearbeitet werden, werden kurz vorgestellt (siehe auch www.landkreis-bamberg.de/Bildungsbüro/Bildungsregion). Alle Mitglieder des Bildungsrates werden offiziell zum Zweiten Dialogforum am 30. November 2018 eingeladen.

TOP 5 – Ziele des Bildungsrates und Geschäftsordnung

Die Ziele des Bildungsrates (siehe Anlage „Powerpoint-Folien der 1. Sitzung“) werden kurz definiert und von allen Mitgliedern befürwortet.

Die Geschäftsordnung wird gemeinsam besprochen und in leicht veränderter Form (siehe Anlage „Geschäftsordnung“) verabschiedet.

TOP 6 – Sammlung von bildungsbezogenen Bedarfen durch den Bildungsrat

Folgende mögliche Handlungsfelder werden thematisiert:

- Aufbau einer zentralen, unabhängigen Anlaufstelle für **Bildungsberatung** (*eingbracht von Joachim Schön*)
- Bedeutung der **Qualität der Räumlichkeiten**, in denen Bildung stattfindet (ästhetische und gesundheitliche Aspekte), im Bildungsrat zum Thema machen (*eingbracht von Ernst Wilhelm*)
- **Gesamtperspektive auf Bildungsprozesse** im Blick behalten – Vernetzung von non-formaler und formaler Bildung vor Ort (*eingbracht von Prof. Dr. Henrik Simojoki*)

Von den beiden Geschäftsführern wird angeregt, dass auch zwischen den Sitzungen Bedarfe und Ideen gemeldet werden und der Austausch auch außerhalb der Treffen gepflegt werden kann. Auch ist angedacht, dass das Gremium zu problematischen Entwicklungen Stellung nimmt.

Über Entwicklungen und Prozesse im Rahmen der Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ wird im Bildungsrat regelmäßig informiert.

TOP 7 – Sonstiges

Alle anwesenden Mitglieder stimmen zu, dass das zu Beginn aufgenommene Gruppenfoto veröffentlicht werden darf, beispielsweise für Pressemitteilungen.

Als Nächster Termin wird der **7. November 2018** festgelegt. Die Sitzung wird von **14 – 16 Uhr** anberaumt, der Ort wird noch rechtzeitig mitgeteilt.

Anlagen:

- Mitgliederliste
- Geschäftsordnung
- Powerpoint-Folien der 1. Sitzung

Anlage: Mitgliederliste

Kindertagesstätten	+ Karin Bengelstorff (Gemeinde Altendorf – Leitung der Kita Kürbisland) + Anne Rahm (SKF Bamberg – Leitung Kinderkrippe Hainwichtel)
Schulen	+ Julia Behr (Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg – Lehrerin) + Roland Börschel (Don Bosco Schule Stappenbach, Privates sonderpädagogisches Förderzentrum – Schulleiter) + Silvia Kauffer (Grund- und Mittelschule Hirschaid – Lehrerin) + Katja Kühne (Realschule Ebrach – Schulleiterin) + Ernst Wilhelm (ehemals Mittelschule Bischberg – Lehrer) + Sandra Zellhahn (Staatliche Berufsschule III – stellv. Schulleiterin)
Hochschulen	+ Prof. Dr. Marc Redepenning (Otto-Friedrich-Universität Bamberg – Lehrstuhlinhaber Kulturgeographie)
Volkshochschulen	+ Dr. Anna Scherbaum (VHS Bamberg Stadt – Geschäftsführung) + Joachim Schön (VHS Bamberg Land – Geschäftsstellenleitung)
Kirchen	+ Hans-Dieter Franke (Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg, Hauptabteilung Schule und Religionsunterricht – Leiter) + Prof. Dr. Henrik Simojoki (Otto-Friedrich-Universität Bamberg – Professor für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts)
Wohlfahrtsverbände	+ Werner Dippold (AWO Bamberg – Geschäftsführender Vorstand) + Rochus Münzel (Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg – Sozialraumorientierung und Engagementförderung)
Wirtschaftskammern	+ Bernd Rehorz (IHK für Oberfranken – Leiter Bereich Berufliche Bildung) + Christina Spickenreuther (HWK für Oberfranken – Ausbildungsberatung)



freie Bildungsträger	+ Burkard Jobst (DAA Deutsche Angestellten-Akademie – Geschäftsleitung) + Wolfgang Mayer (bfz Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH – Geschäftsleiter)
Arbeitsagentur	+ Robert Saffer (Bundesagentur für Arbeit - Bereichsleiter Geschäftseinheit 2 Bamberg)

Anlage: Geschäftsordnung

Geschäftsordnung

Diese Geschäftsordnung wurde vom Bildungsrat von Stadt und Landkreis Bamberg am 26.06.2018 beschlossen. Der Bildungsrat beschließt oder ändert diese mit der Mehrheit seiner Mitglieder.

§ 1 Zusammensetzung des Bildungsrats

Der Bildungsrat besteht aus 20 Persönlichkeiten aus der Stadt und dem Landkreis Bamberg, die im Bereich der Bildung im Sinne des lebenslangen Lernens aktiv sind und deren Kenntnisse und Erfahrungen sie für eine Mitwirkung im Beirat geeignet erscheinen lassen. Er tagt mindestens zweimal im Jahr. Die Tätigkeit im Bildungsrat ist ehrenamtlich und wird nicht vergütet. Die Mitglieder des Bildungsrats werden von Stadt und Landkreis berufen.

§ 2 Aufgaben des Bildungsrats

Der Bildungsrat begleitet die Entwicklung der Bildungslandschaft in Stadt und Landkreis Bamberg beratend. Er trägt dazu bei, alle Kräfte im Bereich der Bildung in Stadt und Landkreis Bamberg zu bündeln und das Zusammenspiel von öffentlichen Bildungsangeboten so zu gestalten, dass alle Bürgerinnen und Bürger bestmöglich gefördert werden. Der Bildungsrat trifft keine bindenden Entscheidungen. Die Zuständigkeiten bestehender Gremien in Stadt und Landkreis bleiben unberührt. Der Geschäftsführung obliegt es, die Beschlüsse des Bildungsrats in die zuständigen Gremien einzubringen.

§ 3 Bildungsratsvorsitzender und Stellvertreter

Der Bildungsratsvorsitz wechselt im jährlichen Turnus (Kalenderjahr) zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Bamberg und dem Landrat des Landkreises Bamberg oder deren Stellvertretern. Im ersten Jahr ist Ratsvorsitzender der Landrat des Landkreises Bamberg.

§ 4 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt den Leitern der Bildungsbüros der Stadt und des Landkreises Bamberg.

§ 5 Beschlussfähigkeit und Stimmberechtigung

- (1) Stimmberechtigt sind die berufenen Mitglieder des Bildungsrats oder ihre Vertreter.
- (2) Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn die Mehrheit der Bildungsratsmitglieder anwesend ist.
- (3) Beschlüsse werden mit Mehrheit der anwesenden Bildungsratsmitglieder gefasst.

§ 6 Einladung und Tagesordnung

Die Tagesordnung wird zusammen mit der Einladung spätestens zwei Wochen vor dem Sitzungstermin über einen E-Mail-Verteiler versandt. Wünsche für die Tagesordnung müssen bis drei Wochen vor dem Sitzungstermin an die Geschäftsführer gerichtet werden.

§ 7 Nichtöffentlichkeit

Alle Sitzungen sind nichtöffentlich. Zu spezifischen Themen können Gäste geladen werden.

§ 8 Beschlussanträge

Beschlussanträge können in jedem Redebeitrag gestellt werden.

§ 9 Amtsperiode

Die Mitglieder des Bildungsrates werden für eine Amtsperiode von zunächst 2 Jahren berufen. Die Mitglieder können das Amt über mehrere Amtsperioden bekleiden. Die Mitgliedschaft ist nicht personengebunden, sondern bezieht sich auf die Funktion des Mitglieds. Verändert ein Mitglied während der Amtsperiode seine Funktion, so beschließt der Bildungsrat über die weitere Vorgehensweise.

§ 10 Vertretung

Kann ein Mitglied nicht an einer Sitzung teilnehmen, so soll es einen Vertreter seiner Institution entsenden.

§ 11 Ausscheiden oder Rücktritt eines Mitglieds

Wer während einer Amtsperiode zurücktritt, hat dies den Geschäftsführern des Bildungsrats schriftlich mitzuteilen. Diese informieren den Bildungsrat und leiten eine Nachberufung ein.

§ 12 Protokolle

Die Protokollführung der Sitzungen des Bildungsrats übernehmen die Geschäftsführer. Die Protokolle sollen spätestens zwei Wochen nach der Sitzung über den E-Mail-Verteiler verschickt werden. Die Protokolle werden innerhalb von vier Wochen nach der Sitzung auf den Internetseiten der Bildungsbüros veröffentlicht.



Anlage: Powerpoint-Folien der 1. Sitzung

Herzlich Willkommen zur
**1. Sitzung des gemeinsamen
Bildungsrats**
von Stadt und Landkreis Bamberg!

Landratsamt Bamberg, 26. Juni 2018



TAGESORDNUNG

- Begrüßung durch die Vorsitzenden
- Vorstellung der Ratsmitglieder
- Vorstellung der Bildungsbüros
- Aktueller Stand der Bewerbung von Stadt und Landkreis Bamberg zur „Bildungsregion in Bayern“
- Ziele des Bildungsrats und Geschäftsordnung
- Sammlung von bildungsbezogenen Bedarfen durch den Bildungsrat
- Sonstiges

VORSTELLUNG DER RATSMITGLIEDER



Kindertagesstätten	Karin Bengelstorff (Gemeinde Altendorf – Leitung der Kita Kürbisland) Anne Rahm (SKF Bamberg – Leitung Kinderkrippe Hainwichtel)
Schulen	Julia Behr (Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg – Lehrerin) Roland Börschel (Don Bosco Schule Stappenbach, Privates sonderpädagogisches Förderzentrum – Schulleiter) Silvia Kauffer (Grund- und Mittelschule Hirschaid – Lehrerin) Katja Kühne (Realschule Ebrach – Schulleiterin) Ernst Wilhelm (ehemals Mittelschule Bischberg – Lehrer) Sandra Zellhahn (Staatliche Berufsschule III – stellv. Schulleiterin)

VORSTELLUNG DER RATSMITGLIEDER



Hochschulen	Prof. Dr. Marc Redepenning (Otto-Friedrich-Universität Bamberg – Lehrstuhlinhaber Kulturgeographie)
Volkshochschulen	Dr. Anna Scherbaum (VHS Bamberg Stadt – Geschäftsführung) Joachim Schön (VHS Bamberg Land – Geschäftsstellenleitung)
Kirchen	Hans-Dieter Franke (Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg, Hauptabteilung Schule und Religionsunterricht – Leiter) Prof. Dr. Henrik Sijojoki (Otto-Friedrich-Universität Bamberg – Professor für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts)

VORSTELLUNG DER RATSMITGLIEDER



Wohlfahrtsverbände	Werner Dippold (AWO Bamberg – Geschäftsführender Vorstand) Rochus Münzel (Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg – Sozialraumorientierung und Engagementförderung)
Wirtschaftskammern	Bernd Rehorz (IHK für Oberfranken – Leiter Bereich Berufliche Bildung) Christina Spickenreuther (HWK für Oberfranken – Ausbildungsberatung)
freie Bildungsträger	Burkard Jobst (DAA Deutsche Angestellten-Akademie – Geschäftsleitung) Wolfgang Mayer (vertr. durch Sigrid Lohneis , stellv. Leiterin) (bfz Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH – Geschäftsleiter)
Arbeitsagentur	Robert Saffer (Bundesagentur für Arbeit - Bereichsleiter Geschäftseinheit 2 Bamberg)

VORSTELLUNG DER BILDUNGSBÜROS



2 BMBF/ESF-Förderprogramme:

- Bildung integriert
 - **Bildungsmanagement**
 - Dr. Matthias Pfeufer, ● Dr. Christian Lorenz
 - **Bildungsmonitoring** ●● Dr. Ramona Wenzel
- Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
 - ● Martha Kummer, ● Hannes Kliem,
● Cornelia Blumenschein

VORSTELLUNG DER BILDUNGSBÜROS

- ausgewählte Arbeitsschwerpunkte

Bildungskoordination für
Neuzugewanderte

Angebots-
transparenz

Bildungs-
region

Lese-
förderung

Bildung integriert

Infoveranstaltung
zum bayerischen
Bildungssystem

Bildungs-
konferenzen

Digitalisierung

Laien-
dolmetscher

Bildungs-
monitoring und
-berichterstattung

Projekt „Reiß-
verschluss“

Sommerkurse

Familien-
bildung

AKTUELLER STAND ZUR „BILDUNGSREGION“

- Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
- gemeinsame Bewerbung von Stadt und Landkreis Bamberg
- 1. Dialogforum: 10.11.2017
- 2. Dialogforum: 30.11.2018
- Bewerbungsabgabe (Dokumentation)
- Siegelverleihung



AKTUELLER STAND ZUR „BILDUNGSREGION“



Sechs Säulen mit jeweils 1 bis 6 Arbeitskreisen

1. Übergänge organisieren und begleiten
2. Schulische und außerschulische Bildungsangebote und -träger vernetzen
3. Kein Talent darf verloren gehen – Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen
4. Bürgergesellschaft stärken und entwickeln
5. Herausforderungen des demographischen Wandels annehmen
6. Kulturelle Bildung stärken

ZIELE DES BILDUNGSRATS



Der Bildungsrat ...

- ... entwickelt Vorschläge zur Stärkung der Bildungsqualität
- ... erarbeitet kreative Ideen für mittelfristige Ziele und Entwicklungen
- ... vertieft die Abstimmung aktueller und geplanter Aktivitäten
- ... berät über Fragen der Bildung im Sinne eines lebenslangen Prozesses
- ... begleitet die Arbeit der beiden Bildungsbüros

Der Bildungsrat trifft keine bindenden Entscheidungen.
Die Zuständigkeiten bestehender Gremien des Landkreises
Bamberg und der Stadt Bamberg bleiben unberührt.

DIE ROLLE DER BILDUNGS- BÜROS IM BILDUNGSRAT

Die Leiter der Bildungsbüros ...

- ... übernehmen die Geschäftsführung des Bildungsrats
- ... stellen das Bindeglied zwischen praktischer fachlicher Expertise der Mitglieder und der politischen Ebene dar
- ... bearbeiten und kommunizieren lösungsorientiert die Anliegen des Bildungsrats und berichten im Bildungsrat über deren weitere Entwicklung
- ... sind für die Protokollierung zuständig

GESCHÄFTSORDNUNG

- Vorschlag siehe Tischvorlage
- Änderungswünsche?
- Abstimmung

SAMMLUNG BILDUNGS- BEZOGENER BEDARFE

Brainstorming (Austausch in 2 bis 3 Gruppen)

- Welche Ziele sehen Sie als vorrangig für die Bildungsregion Bamberg an?
- Wo besteht Handlungsbedarf?
- Was wird benötigt?

ABSCHLUSS

- nächstes Treffen ca. im Dezember 2018

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

„Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen,
sondern Handeln.“

Herbert Spencer
(1820 – 1903, englischer Philosoph und Soziologe)